**Martigny, 12. Januar 2023**

**Sechs Bernhardinerwelpen zum Jahresbeginn**

**Das neue Jahr startete gut für die Fondation Barry du Grand-St-Bernard: Sechs Bernhardiner kamen in der berühmten und traditionsreichen Zuchtstätte des Schweizer Nationalhundes zur Welt. Die Hündin “Ann vom Baronenschloss” wurde zum ersten Mal Mama. Die Welpen werden ab Mitte Februar im Barryland in Martigny (VS) zu besuchen sein.**

Am Abend des 2. Januar 2023 gebar “Ann vom Baronenschloss”, genannt “Abby”, fünf Rüden und ein Weibchen. Sie werden alle über ein Pedigree verfügen und Namen mit dem Anfangsbuchstaben “P” erhalten. Ab dem Alter von sechs Wochen, also ab Mitte Februar, können die Welpen im Barryland in Martigny (VS) bewundert werden. Abby, welche über einen ausgezeichneten Charakter verfügt, kam in Deutschland zur Welt und zog im Welpenalter ins Wallis zur Fondation Barry. Sie steht ihrem Vater, dem mehrfach ausgezeichneten Zuchtrüden “V’Barry du Grand St. Bernard”, in nichts nach – auch sie durfte bereits grosse Erfolge an Wettbewerben feiern: Am Nationalen Zuchtwettbewerb in Frankreich wurde sie zur besten Langhaarhündin der Jugendklasse gekürt und belegte den 1. Platz bei den jungen Langhaarhunden. Der Vater der Welpen, “Obelix”, lebt in Italien und ist ein sehr erfolgreicher Zuchtrüde, dem in mehreren Ländern Europas der Champion-Titel verliehen wurde.

Das Tierpflegepersonal der Fondation Barry leistet aktuell grosse Arbeit, hat es doch eine ganze Rasselbande zu betreuen: Ende November kamen in zwei Würfen bereits 15 Welpen zur Welt. Es gehört zu den Qualitäts-

ansprüchen der Zuchtstätte, jeden einzelnen Welpen in der Entwicklung seines sozialen Verhaltens zu unterstützen, um sich zu einem freundlichen Hund zu entfalten, der in unterschiedlichen Situationen gelassen bleibt. Erste Lernschritte geschehen bereits ab Geburt: Jeder Welpe wird täglich gewogen, um sein Wachstum zu kontrollieren. Dadurch werden die Kleinen bereits daran gewöhnt, in die Hände genommen und getragen zu werden. Ausserdem werden sie schrittweise und der Heranbildung des Gehörs entsprechend mit verschiedenen Stimmen und Alltagsgeräuschen vertraut gemacht. Nach und nach wird ihnen zudem beigebracht, wo sie sich versäubern dürfen, damit sie praktisch stubenrein sind, wenn sie im Alter von zehn Wochen bei ihren neuen Besitzern einziehen.

Die Welpen dieses Wurfs können nicht wie gewohnt via Live-TV beobachtet werden. Nach jahrelanger Kooperation mit dem Magazin “Schweizer Familie” hat sich das Printmedium kürzlich entschieden, die Liveübertragungen einzustellen. Da sich das Live-TV grosser Beliebtheit erfreute, ist die Fondation Barry bestrebt, diesen Service in den nächsten Monaten wieder anbieten zu können.

**Über die Fondation Barry**

Nach der Gründung im Januar 2005 hat die Fondation Barry vom Geistlichen Orden der Chorherren vom Grossen Sankt-Bernhard die Zuchtstätte mit den berühmten Bernhardiner-Hunden übernommen. Seither ist die Stiftung Besitzerin der weltweit ältesten und bedeutendsten Zucht des Schweizer Nationalhundes. Die Non-Profit Organisation setzt sich für die Sicherung des Fortbestandes der berühmten und legendären Hunde vom Grossen Sankt-Bernhard und den Erhalt des typischen Hospiz-Hundes, dem Schweizer Nationalhund, ein. Die Stiftung hat es sich zudem zur Aufgabe gemacht, möglichst vielen Menschen durch Begegnungen mit Bernhardinern Freude zu bereiten. Sie trägt damit aktiv zu einer besseren Mensch-Hund-Beziehung bei. In der Fondation Barry leben permanent ca. 30 Bernhardiner und in der Zuchtstätte werden pro Jahr durchschnittlich 20 Welpen mit Stammbaum geboren.

**Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:**

Madeleine Wagner, Projektleiterin Kommunikation

Fondation Barry du Grand-St-Bernard, Tel. +41 (0)58 317 77 25,   
E-Mail: media@fondation-barry.ch, [www.fondation-barry.ch](http://www.fondation-barry.ch)